

24. Nov. 1941

Festsch. Br. 20. II. 1941

228

11. November 1941.

Ihre ergebene Familien Verehrung!

Ergebene dank für Ihre Botschaft vom 12. 11. 1941. Die  
Menge, welche mir von der Zeitschrift zugekommen ist, ist  
schon jetzt ein Beweis für die große Aufmerksamkeit, die  
Sie mir und den Zeitschriften entgegenbringen. Können Sie mir  
sagen, wieviel von dem Material Sie bereits in die Zeitschrift  
übertragen, und was von mir weiter zu tun ist. Denn ich  
möchte wissen, wie ich meine Zeitschriften aufpassen  
sollte, und wie ich meine Beiträge zu den Zeitschriften  
einbringen soll.

ST/H

Freiburg i.B.  
Neumattenstr. 25

Heil Hitler!  
A. S. Schönbach  
24. Nov. 1941

en von Ihrem Schüler  
chsinstitut zu grüßen  
ten geborgen bleiben!  
e nach Manuskript so  
Wartungen können,  
er die alemannischen

den Exzellenz Kommen, ist ein solches Sammelwerk  
in die Zeitschrift zu bringen, ist ein solches Sammelwerk  
rische Zeitschriften zu bringen, ist ein solches Sammelwerk  
chen Zeitschriften zu bringen, ist ein solches Sammelwerk  
nen Zeitschriften zu bringen, ist ein solches Sammelwerk  
eine Zeitschriften zu bringen, ist ein solches Sammelwerk  
So wie dies bei Frankfurt geschehen ist, wird es auch  
Bitte, rühren Sie dabei aber lieber nicht an die Göttinger Dublette!

Mit den besten Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr

P.S. Mein Widukind-Aufsatz  
ist, wie ich hoffe, in Ihre  
Hand gekommen; ich frage nur  
deshalb, weil wir hier öfters  
Postverluste feststellen muß-

einigen Aufsatz in Arbeit, der für das  
"Deutsches Archiv" paßt? Wir könnten unter Umständen im übernächsten  
Heft, das im Frühjahr erscheint, noch ein paar Bogen unterbringen.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr